

- 2 **Investitionen** Die Lücke ist offensichtlich
- 3 **Arbeitswelt** Kollegen zweiter Klasse
- 4 **Mitbestimmung** Was Europa für Arbeitnehmer tun muss
- 5 **Unternehmen** Mitbestimmung schützt das Klima
- 6 **Europa** „Die EU kann Vertrauen zurückgewinnen“

**LÖHNE**

# Urlaubszuschuss dank Tarif

Unternehmen mit Tarifvertrag zahlen fast doppelt so häufig Urlaubsgeld wie Firmen ohne Kollektivvertrag.

Knapp jeder zweite Beschäftigte in Deutschland bekommt Urlaubsgeld. Dies ist das Ergebnis einer Online-Befragung des vom WSI betreuten Internetportals lohnspiegel.de. Ob Beschäftigte ein Extra für die Reisekasse erhalten oder nicht, ist von mehreren Faktoren abhängig. „Mit Abstand am wichtigsten ist die Frage, ob im Unternehmen ein Tarifvertrag gilt“, so WSI-Tarifexperte Thorsten Schulten. 69 Prozent der Arbeitnehmer in tarifgebundenen Unternehmen erhalten ein Urlaubsgeld. Bei den Beschäftigten ohne Tarifvertrag sind es nur 36 Prozent.

In Kleinbetrieben mit weniger als 100 Beschäftigten gaben nur 37 Prozent an, Urlaubsgeld zu bekommen, in Betrieben mit über 500 Beschäftigten lag der Anteil bei 61 Prozent. Während im Westen fast die Hälfte einen Zuschuss zur Urlaubskasse bekommt, ist dies in den ostdeutschen Ländern nur bei einem Drittel der Fall. „Hier wirkt sich die geringe Tarifbindung in Ostdeutschland aus“, erläutert Schulten. Zudem gebe es in Ostdeutschland weniger Großbetriebe.

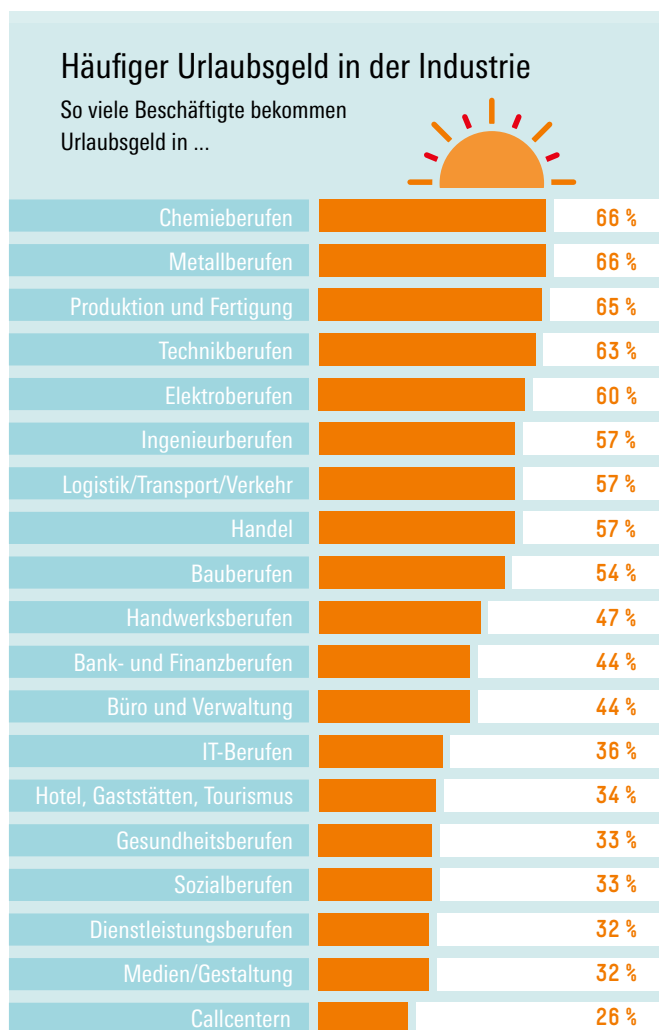
Von den Männern bekommen 50 Prozent Urlaubsgeld, unter Frauen nur 41 Prozent. Das liegt

Schulten zufolge an der Berufsstruktur. So gebe es in Jobs mit hohem Männeranteil, etwa in technischen Berufen, häufiger einen Urlaubszuschuss. In den privaten Dienstleistungen, die einen hohen Frauenanteil aufweisen, komme das hingegen deutlich seltener vor. Schlusslicht sind Callcenter, wo nur jeder vierte Beschäftigte (26 Prozent) profitiert.

Auch die Beschäftigten im Sozial- und Gesundheitsbereich erhalten nur zu etwa einem Drittel Urlaubsgeld, was jedoch teilweise damit zusammenhängt, dass deren Arbeitsbedingungen sich am öffentlichen Dienst orientieren, wo bereits seit geraumer Zeit nur noch eine Sonderzahlung am Jahresende vorgesehen ist.

Die Höhe des tariflichen Urlaubsgeldes fällt je nach Branche sehr unterschiedlich aus. Die Spannweite reicht für Beschäftigte in der mittleren Vergütungsgruppe von 155 Euro in der ostdeutschen Landwirtschaft bis 2450 Euro in der Holz- und Kunststoffindustrie im Westen.

Für die Analyse wurden die Angaben von mehr als 123.000 Beschäftigten aus der Zeit von Anfang Januar 2018 bis Ende April 2019 ausgewertet. ◀



Quelle: WSI-Tarifarchiv 2019 Grafik zum Download: [bit.do/impuls1553](http://bit.do/impuls1553)